

Kein Zucker, kein Saccharin.

Als die Zuckerknappheit immer bedrohlicher wurde, hat sich die Regierung bekanntlich entschlossen, das vor dem Kriege dem öffentlichen Verkehr entzogene Saccharin für die Bevölkerung freizugeben. Für die Kaffeehäuser wurde ein absolutes Zuckerverbot erlassen. Seit einigen Tagen ist auch die Saccharinknappheit derart gestiegen, daß den Kaffeehäusern Saccharin in ausreichender Menge nicht mehr geliefert werden kann, so daß in vielen Kaffeehäusern seit den letzten Tagen anstatt des fehlenden Saccharins wieder Zucker verwendet werden muß. Die Gäste haben gegen diese neuerliche Zuckerabgabe in einzelnen öffentlichen Lokalen natürlich nichts einzuwenden, aber vom Standpunkt unserer Ernährungsvorsorge ist der Vorgang bedauerlich, um so mehr als, wie erst kürzlich berichtet, die Zuckerknappheit eine Kürzung der Kopfquote für die Bevölkerung notwendig macht und eine möglichst ausgiebige Saccharinherstellung das einzige Mittel wäre, um wenigstens den ohnehin schon so knappen Zuckerkonsum in den Haushaltungen vor weiterer Gefährdung zu schützen.